Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Ab Samstag, 1. März, täglich, nachmittags und abends, Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters Guy Marrocco unter Mitwirkung des Duos Letizia Otero, Sopran, Bruno Ruggero, Tenor. Dancing, allabendlich und Sonntag nachmittags, Neu: Kapelle Yeff Graf. Boule-Spiel, Bar. — Montag, 3. März: Wunschkonzert.

Mittwoch, den 19. März, veranstaltet das Orchester Guy Marrocco einen Künstler-Wettbewerb unter den bernischen Amateur-Solisten. Kunstbegabte Sänger, Tänzer, Dirigenten und Instrumentalsolisten — Damen und Herren — belieben sich bis Sonntag, den 15. März, mit Herrn Kapellmeister Guy Marrocco im Kursaal Bern in Verbindung zu setzen.

Kunsthalle Bern. Samstag den 22. Februar, 15 Uhr, eröffnete die Kunsthalle eine Ausstellung der Sektion Bern der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen. Die Ausstellung dauert bis zum 16. März.

Jugend ohne Wohnstube. Eine der Ursachen des um sich greifenden Familienzerfalls in den kriegsgeschädigten Ländern ist die grosse Zahl zerstörter Heimstätten. Ganze Familien sind heute entwurzelt, ohne eigenes Zuhause. Kinder, Jugendliche wachsen heran, ohne den Schutz und Segen der Wohnstube. Eine Familien-Hilfe wurde denn vom Schweizerischen Roten Kreuz als dringende Aufgabe erkannt. Es hält für kriegsgeschädigte, obdachlose Familien Notzimmereinrichtungen bereit, die mit Hilfe von Schweizer Paten in die ausländischen Elendsgebiete gesandt werden sollen. Die Einrichtung umfasst den für ein einfaches Familienleben notwendigen Hausrat. Ganz auf Zweckmässigkeit eingestellt, ist sie dennoch nicht ohne einen Hauch wohnlichen Behagens. Welch praktische Werte eine solche Ausstellung für Menschen birgt, die so lange unentbehrliches alltägliches Gebrauchsgut entbehren mussten, kann jeder ermessen. Und doch bedeutet sie weit mehr noch als eine materielle Hilfe. Es geht hier gleichsam um die grundlegendste Forderung des Familienschutzes, mit dem wir an unseren Grenzen ja nicht Halt machen dürfen. Es gilt, für die kriegsgeschädigte Familie wieder jene Grundlage zu schaffen, auf der sich ein normales, gesundes Familienleben neu aufbauen kann: ein eigenes Zuhause. G. M.

Anmeldungen für Familien-Patenschaften an das Schweiz. Rote Kreuz, Zweigverein Bern-Mittelland, Herrn H. Althaus, Haspelweg 34, Bern. Postcheck-Nr. III/5958.

Der Bazar zugunsten des Hilfswerkes für zerstreut wohnende Protestanten findet statt: Dienstag, den 4. März 1947, von 9—21 Uhr und Mittwoch, den 5. März, von 10—18 Uhr, im Blaukreuzsaal, Zeughausgasse 39.

Wir sind von Herzen dankbar für jede Gabe, auch solche für das Buffet, und wir freuen uns, wenn wir Sie am Bazar begrüssen dürfen.

Das Buffet liefert am Dienstag und Mittwoch Mittagessen und Nachmittagstee, Dienstag auch Abendessen. Coupons nicht vergessen.

Das Frauenkomitee:
Frau Tenger-Bähler, Marzilistrasse 22 a
Frau Dr. Waeber, Hochfeldstrasse 1/15
Frau Prof. Howald, Sulgenauweg 10
Frl. Maria Marti, Marienstrasse 25
Frau Dir. Wegeli, Dunantstrasse 49, Muri
Frau Pfarrer Tenger, Herrengasse 5
Fr. Dr. Balsiger-Geiser, Schosshaldenstrasse 92
Frau Huber-Traffelet, Elfenauweg 19

KURSAAL BERN

1. bis 31. März